

Öeffentlicher Anzeiger. Nr. 98.

Düsseldorf, Donnerstag den 5. Dezember 1872.

Steckbriefe.

3079. 2221. Der nach Rheinberg von Münster entlassene Kürassier Hermann Mauritz ist wegen Unterschlagung zur Untersuchung gezogen und bis jetzt in Rheinberg nicht eingetroffen, weshalb alle Polizeibehörden ersucht werden, denselben im Betretungsfalle zu verhaften und uns vorzuführen zu lassen.

Duisburg, den 19. November 1872.

Königliches Kreis-Gericht.

Signalement: Religion, katholisch; Alter, 21 Jahre; Größe, 1 Met. 67 Cmt.; Haare, blond; Stirn, frei; Augenbrauen, blond; Augen, grau; Nase, gewöhnlich; Mund, gewöhnlich; Zähne, gut; Bart, im Entstehen; Kinn, oval; Gesicht, oval; Gesichtsfarbe, gesund; Statur, gesetzt.

3080. 2222. Der wegen Betrug zur Untersuchung gezogene nachstehend signalisirte Schustergefelle August Stüwe aus Münster ist vom Hause flüchtig geworden.

Sämmtliche Civil- und Militairbehörden werden deshalb ersucht, auf denselben Acht zu haben und ihn im Betretungsfalle verhaften und an uns abliefern zu lassen.

Münster, den 20. November 1872.

Königl. Kreisgericht I. Abth.

Signalement: Religion, katholisch; Größe, 5 Fuß 4 Zoll; Stirn, hoch, bedeckt; Augen, braun; Mund, gewöhnlich; Bart, fuchziger Schnurr- und kleines Kinnbärtchen; Gesichtsbildung, oval; Gestalt, schlant; Alter, geb. 5. September 1847; Haare, blond gekräuselt; Augenbrauen, blond; Nase, ziemlich lang; Zähne, gesund; Kinn, ziemlich breit; Gesichtsfarbe, gesund, viele Sommersprossen; besondere Kennzeichen, auf dem rechten Arm ein Herz und darunter die Buchstaben A. S. roth eingegägt.

3081. 2223. Die unten signalisirten Cigarrenmacher 1. Johann Huybers, 2. Adam Zeewald beide aus Nymwegen und zuletzt zu Goch wohnhaft, haben durch Urtheil des Polizeigerichts zu Goch vom 3. August c. eine Haft von je Einem Tage zu verbüßen, und sind nicht zu ermitteln.

Es wird ersucht, dieselben im Betretungsfalle zu verhaften und dem Polizei-Anwalt zu Goch behufs Vollstreckung der Strafe vorzuführen zu lassen.

Cleve, den 23. November 1872.

Der Ober-Procurator: Busch.

Signalement: des Johann Huybers: Alter, 23 Jahre; Größe, 1 Elle 766 Strepen (holländisches Maas); Stirn, rund; Haare und Augenbrauen hellbraun; Augen, braun; Nase und Mund, gewöhnlich;

Kinn, rund; Gesicht, oval.

Signalement des Adam Zeewald: Alter, 22 Jahre; Größe, 1 Elle 739 Strepen (holländisches Maas); Stirn, rund; Haare und Augenbrauen, dunkelbraun; Augen, braun; Nase und Mund, gewöhnlich; Gesicht, oval.

3082. 2224. Die Cigarrenmacher 1. Cornelius Janssen, 27 Jahre alt, 2. Wilhelm Peters, 22 Jahre alt, beide aus Nymwegen; 3., Heinrich Meuenberg 20 Jahre alt, aus Grave, sämmtlich früher zu Goch wohnhaft, deren Signalement nicht mitgetheilt werden kann, haben durch Urtheil des Polizeigerichts zu Goch vom 3. August c. und war Cornelius Janssen eine Haft von 2 Tagen, Wilhelm Peters und Heinrich Meuenberg eine Haft von je einem Tage zu verbüßen und sind nicht zu ermitteln.

Es wird ersucht, dieselben im Betretungsfalle zu verhaften und dem Polizei-Anwalt zu Goch behufs Vollstreckung der Strafe vorzuführen zu lassen.

Cleve, den 23. November 1872.

Der Ober-Procurator: Busch.

3083. 2229. Der unten bezeichnete hiesige Häusling Friedrich August Stodt, welcher wegen Nichtversorgung seiner Familie hier in Verhaft gewesen, ist am 16. dieses Monats aus der Anstalt entwichen.

Sämmtliche Polizei-Behörden werden ersucht, auf denselben Acht zu haben, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und hierher abliefern zu lassen.

Brauweiler, den 22. November 1872.

Der Director der Provinzial-Arbeits-Anstalt.

Signalement: Geburtsort und Bürgermeisterei Lüttringhausen; Kreis, Lennepe; letzter Aufenthaltsort und Bürgermeisterei, Elberfeld; Religion, evangelisch; Stand, Handelsmann; Alter, 34 Jahre; Größe, 1 Meter 86 Cmt.; Haare, dunkelbraun; Stirn, niedrig, nach, Augenbraun, dunkelbraun; Augen, braun; Nase und Mund, gewöhnlich; Bart, rötlich; Zähne, gut; Kinn, bedeckt; Gesichtsfarbe, gesund; Sprache, deutsch; besondere Kennzeichen, Narben an der linken Seite des Halses.

Bekleidung: Eine grau schwarze Tuchhose, eine grau schwarze Tuchweste, eine grau schwarze Tuchmütze, eine weiße Zwillichjacke, ein braunes Halstuch, ein blau und weiß quartrirtes Taschentuch, ein weißes leinenes Hemd, eine Unterhose von grauem Zwillich, ein Paar neue Schuhe, ein Paar blau melirte wollene Strümpfe, eine weiße leinene Schürze, ein Paar Hosenträger von blau melirtem Zwillich, und ein Kamm; benannte Effecten sind mit dem Anstalts-Stempel bezeichnet.

3084. 2235. Der Knecht Nicolas Penßen aus Maasbracht bei Roermond, dessen Signalement nicht näher mitgetheilt werden kann, ist hier wegen Betrugs zur Untersuchung gezogen. Sein gegenwärtiger Aufenthaltsort ist nicht zu ermitteln.

Ich ersuche sämtliche Polizeibehörden, denselben im Betretungsfalle zu verhaften und mir vorführen zu lassen.

Cleve, den 25. November 1872.

Der Ober-Procurator: Busb.

3085. 2236. Der Knecht Joseph Walbed von Ahlen ist verdächtig, dem Vorsteher Niederschulte zu Frohlinde, Amts Castrop, ein Pferd, rothbraune Stute, circa 16 Hand hoch, mit starkem krausen Behang, im Alter von 7 bis 9 Jahren in der Nacht vom 9. auf den 10. November cr. gestohlen zu haben.

Die Polizei-Behörden ersuche ich ergebenst auf den cc. Walbed zu achten, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und das Pferd mit Beschlag zu belegen.

Bochum, den 13. November 1872.

Der Staatsanwalt.

Signalement: Walbed ist ca. 31 bis 32 Jahr alt, hat schwarze Haare, niedrige Stirn, schwarze Augenbrauen, braune Augen, spitzes Kinn, längliches Gesicht, blasser Gesichtsfarbe und ist schlanker Statur.

3086. 2237. Die zu mehrjährigen Gefängnißstrafen verurtheilten, hierunter näher signalisirten Sträflinge Wilhelm Fried, Maurer, geboren zu Mettmann, zuletzt in Ertrath sich aufhaltend und Carl Rose, Tagelöhner, geboren und wohnhaft zu Düsseldorf, sind am 7. dieses Monats, Abends gegen 8 Uhr aus dem hiesigen Arresthause entsprungen.

Ich ersuche alle Polizeibehörden auf die Genannten zu achten, sie im Betretungsfalle verhaften und in das hiesige Arresthaus zurückführen zu lassen.

Düsseldorf, den 8. November 1872.

Der Ober-Procurator: von Suerard.

Signalement: 1) des Wilhelm Fried: Alter, 26 Jahre; Größe, 1,73 Meter; Haare, dunkelblond; Stirn, hoch; Augenbrauen, dunkelblond; Augen, blaugrau; Nase, klein; Mund, gewöhnlich; Bart, rasirt; Zähne, gut; Kinn, breit; Gesichtsbildung, breit; Gesichtsfarbe, gesund; Gestalt, schlank; Sprache, deutsch; besondere Kennzeichen, Narbe auf der rechten Stirn.

2) des Carl Rose: Alter, 25 Jahre; Größe, 1,71 Meter; Haare, dunkelblond; Stirn, frei; Augenbrauen, dunkelblond; Augen, blau; Nase und Mund, mittel; Bart, rasirt; Zähne, gesund; Kinn, oval; Gesichtsbildung, oval; Gesichtsfarbe, gesund; Gestalt, schlank; Sprache, deutsch.

Dieselben waren bekleidet mit einer grauen Tuchjacke, dergleichen Hose und Weste, leinenen Unterhose, einem weiß leinenen Hemde, einem Paar Schuhe und einem Paar grauer Strümpfe.

3087. 2241. Der wegen Betheiligung an einer Schlägerei mit tödtlichem Ausgange zur Untersuchung gezogene Bergmann Ludowico (Louis) Cattani zuletzt in Lottrop wohnhaft, ist flüchtig geworden.

Es wird deshalb ersucht, denselben im Betretungsfalle festnehmen und mit allen bei ihm sich vorfindenden Sachen an uns abliefern zu lassen.

Dorsten, den 26. November 1872.

Königliches Kreisgericht. Der Untersuchungsrichter.

Signalement: Religion, katholisch; Alter, ca. 20 Jahre; Sprache, italienisch und deutsch; Geburtsort, Nusse, Amtsbezirk Fundo in Wälschtirol; Größe, ca. 5 Fuß 8 Zoll; Statur, schlank und schmal; Haare, fast schwarz; Bart, kleiner im Entstehen begriffener Schmirrbart von dunkler Farbe; Augen, grau; Gesichtsfarbe, gesund; besondere Kennzeichen, unbekannt.

Kleidung: dunkler Ueberzieher, dunkle Hose und Pelzmütze, die übrigen Kleider können nicht angegeben werden.

3088. 2242. Die unverehelichte Christine Hoff aus Horst, Amts Hattingen hat sich der Vollstreckung der gegen sie wegen Betrugs und Vortelerei erlassenen 3 monatlichen Gefängnißstrafe und eine Woche Haft, durch die Flucht entzogen.

Wir ersuchen alle Polizei-Behörden auf die Hoff zu vigiliren, sie im Betretungsfalle zu verhaften und der nächsten Gerichtsbehörde oder uns zur Vollstreckung der Strafe vorführen zu lassen.

Essen, den 22. November 1872.

Königliches Kreisgericht I. Asth.

3089. 2251. Der durch Urtheil des Königlichen Polizei-Gerichts hieselbst vom 1. Februar c. zu einem Tage Subsidial-Haft verurtheilte Musiker Johann Philipp Heidmann früher zu Elscheid später zu Bonefeld bei Neuwied wohnhaft ist nicht aufzufinden.

Die Polizeibehörden werden ersucht, mir von dem etwaigen Aufenthaltsort des Heidmann gefälligst baldigst Kenntniß zu geben.

Velbert, den 23. November 1872.

Der Königliche Polizei-Anwalt: Held, Bürgermeister.

Signalement: Familienname, Heidmann, Vorname, Johann Philipp; letzter Aufenthaltsort, Elscheid; Alter zwischen 40 und 45 Jahren; Größe, 5 Fuß 1 bis 3 Zoll; Haare, blond; Stirn, gewöhnlich; Augenbrauen, blond; Augen, grau; Nase und Mund, gewöhnlich; Bart, blond; Zähne, vollständig; Kinn, oval; Gesichtsbildung, länglich; Gesichtsfarbe, gesund; Gestalt, geseht; Sprache, deutsch; besondere Kennzeichen, keine.

3090. 2252. Der des Diebstahls verdächtige Bäcker Heinrich Hambücher aus Elfen Kreis Grevenbroich ist flüchtig.

Die Polizeibehörden ersuche ich ergebenst auf den cc. Hambücher zu achten und ihn im Betretungsfalle zu verhaften.

Bochum, den 11. November 1872

Der Staatsanwalt.

Signalement: Hambücher ist 22 Jahre alt, ca. 5 Fuß 5 Zoll groß, hat schwarze Haare, flache Stirn, dunkelbraune Augenbrauen, dunkelblaue Augen und ist schlanker Gestalt.

3091. 2253. Der des Diebstahls verdächtige

Fabrikier Heinrich Grothe aus Rammig ist flüchtig.

Die Polizei-Behörden ersuche ich, auf den 2c. Grothe zu achten und ihn im Betretungsfalle zu verhaften.

Bochum, den 20. November 1872.

Der Staatsanwalt.

Signalement: Grothe ist 23 Jahre alt, ca. 5 Fuß 3 Zoll groß, hat schwarzes Haar, braune Augen, schwarze Augenbrauen, braune Gesichtsfarbe, breites Gesicht und breite Nase.

3092. 2251. Der Kutscher Conrad Wack aus Leisa, Kreis Biedenkopf, zuletzt in Brebeney wohnend, hat sich der Vollstreckung der gegen ihn wegen groben Unfugs und Widerstandes gegen die Staatsgewalt erkannten 2 tägigen Haft resp. 5 tägigen Gefängnisstrafe durch die Flucht entzogen.

Wir ersuchen alle Militär- und Polizeibehörden denselben im Betretungsfalle zu verhaften und der nächsten Gerichts-Behörde oder uns zur Vollstreckung der Strafe vorzuführen zu lassen.

Essen, den 25. November 1872.

Königliches Kreisgericht I. Abth.

3093. 2255. Der nebenstehend bezeichnete Tage-Arbeiter Johann Vincenti aus Polen ist wegen Diebstahls zur Untersuchung gezogen.

Da sein gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt ist, so werden sämtliche Civil- und Militärbehörden ersucht, denselben im Betretungsfalle zu verhaften und an unser Gefängniß abliefern zu lassen.

Wesel, den 23. November 1872.

Königliches Kreisgericht, I. Abth.

Signalement: Alter, ca. 24 Jahre; Größe 5 Fuß 5 Zoll; Haare, blond; Nase, spitz; Gestalt, stark.

3094. 2256. Der nebenstehend bezeichnete Drechslergehilfe Ludwig Hermann August aus Berlin ist wegen Diebstahls zur Untersuchung gezogen.

Da sein gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt, so werden sämtliche Civil- und Militär-Behörden ersucht, denselben im Betretungsfalle zu verhaften und an unser Gefängniß abliefern zu lassen.

Wesel, den 23. November 1872.

Königliches Kreisgericht, I. Abth.

Signalement: Alter, 30 Jahre; Geburtsort, Berlin; Größe, 5 Fuß 2 1/2 Zoll; Haare, dunkelblond; Augen, blaugrau; Gesichtsbildung, oval; besondere Kennzeichen, keine.

3095. 2268. Guido Kaerdosky, 20 Jahre alt, Putzmachergehilfe, zu Litowischel in Böhmen geboren und zuletzt zu Geldern wohnhaft, hat durch Erkenntniß des hiesigen königlichen Zuchtpolizeigerichts vom 24. October c. wegen Befreiung eines Verhafteten eine Gefängnisstrafe von 3 Tagen zu verbüßen und ist nicht zu ermitteln.

Die betreffenden Polizeibehörden ersuche ich um Mittheilung des Aufenthaltes desselben.

Cleve, den 27. November 1872.

Der Ober-Procurator: Busch.

3096. 2270. Der wegen Unterschlagung zur

Untersuchung und Haft gezogene Arbeiter Heinrich Umbach aus Weimar bei Cassel, 24 Jahre alt, ist aus dem hiesigen Gefängniß entsprungen und flüchtig geworden. Es wird ersucht den 2c. Umbach im Betretungsfalle festzunehmen und an uns abzuliefern.

Broich bei Mählheim a./d. Ruhr, den 25. November 1872.

Königl. Kreisgerichts-Deputation.

3097. 2299. In Folge Requisition des Herrn officiers van justitie in Maastricht ersuche ich alle Polizeibehörden auf den dort wegen Mordes verfolgten und flüchtigen Johann Bossen, Stulat wer geboren und wohnhaft in Born, dessen Signalement hierunter mitgetheilt wird, gefl. zu wachen, denselben im Betretungsfalle verhaften, und in das hiesige Arresthaus abführen zu lassen.

Düsseldorf, den 28. November 1872.

Der Ober-Procurator: von Guérard.

Signalement: Alter, 20 Jahre; Größe, 1,7 Meter; Gesicht, lang; Farbe, gesund; Haare, hellblond; Stirn, schmal; Augen, blau; Nase, spitz; Mund, gewöhnlich; Kinn, spitz; Sprache, Limburgisch; besondere Kennzeichen, spricht langsam mit schwerer Zunge; Verbrechen, Mord.

3098. 2285. Der von uns am 14. September cr. gegen den Wilhelm Rustemeyer von Leiberg erlassene Steckbrief ist erledigt.

Büren, den 27. November 1872.

Königl. Kreisgerichts-Deputation.

3099. 2230. Der von mir unterm 29. August 1870 wider den Gärtner Gustav Schwarze aus Dortmund erlassene Steckbrief ist durch Verhaftung erledigt.

Bonn, den 23. November 1872.

Der Ober-Procurator: J. B.

Der Staats-Procurator Schorn.

3100. 2234. Der von mir unterm 1. November v. J. gegen den Metzgergehilfen Franz Xavier Bades aus Rheinberg erlassene Steckbrief ist erledigt.

Cleve, den 16. November 1872.

Der Ober-Procurator: Busch.

3101. 2238. Der unterm 17. Juni 1865 gegen den Notariats-Gehülfen Heinrich Bischoff zuletzt in Barmen wohnend, wegen Urkundenfälschung erlassene Steckbrief ist erledigt.

Elberfeld, den 25. November 1872.

Der Ober-Procurator: Ebermaier.

3102. 2243. Der unterm 23. Februar d. J. gegen Richard Jacobs aus Düsseldorf erlassene Steckbrief wird als erledigt zurückgezogen.

Düsseldorf, den 26. November 1872.

Der Untersuchungsrichter: Polch.

3103. 2257. Der unter dem 30. October cr. gegen den Bergmann Heinrich Kruse zu Polsum erlassene Steckbrief ist durch dessen freiwillige Gestellung erledigt.

Dorsten, den 25. November 1872.

Königl. Kreisgericht. Der Untersuchungsrichter.

3104. 2271. Der gegen den Hutmachergehilfen Peter Pfeffermann aus Brüssel unterm 16. Juli 1864, wegen Diebstahl erlassene Steckbrief ist erledigt. Elberfeld, den 27. November 1872.

Der Ober-Procurator: Ebermaier.

3105. 2272. Der unterm 18. Juli 1862 gegen den Kellner August Wächter aus Elberfeld wegen Unterschlagung erlassene Steckbrief ist erledigt. Elberfeld, den 27. November 1872.

Der Ober-Procurator: Ebermaier.

3106. 2273. Der gegen Carl Bremkamp Kohlenhändler zu Böhwinkel unterm 15. Mai 1866 wegen Bankruths erlassene Steckbrief ist erledigt. Elberfeld, den 27. November 1872.

Der Ober-Procurator: Ebermaier.

Verkäufe und Vicitationen.

3107. 2258. Auf den Antrag der zu Elberfeld domicilirten Elberfelder Gewerbebank eingetragene Genossenschaft; sollen die dem zu Elberfeld wohnenden Bäcker Friedrich Jacob Lückhoff zugehörigen, in Beschlag genommenen und nachstehend näher beschriebenen Immobilien am **Freitag, den 14. März 1873**, Morgens 10 Uhr, in der öffentlichen Sitzung des hiesigen Königl. Friedensgerichts an gewöhnlicher Gerichtsstelle im neuen Rathhause dahier zum Verkaufe ausgestellt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Diese Immobilien liegen in der Stadt und Gemeinde Elberfeld, im Kreise Elberfeld und bestehen aus folgenden 2 Parzellen, nämlich:

Erste Parzelle.

Die hierzu gehörigen Immobilien sind in der Grundsteuer-Katastral-Mutterrolle auf den Namen von Jacob Lückhoff unter Artikel 1254 Flur 9 Nummer 116 der Parzelle mit einem Flächenraume von 4 Ruthen 30 Fuß oder 61 Meter, sodann in der Gebäudesteuerrolle unter Nummer 2114 eingetragen, grenzen hiernach östlich an die zweite Parzelle und westlich an Anton Steinmez und bestehen aus einem Wohnhause und Hinterhause, nebst Um- und Unterlage, An- und Zubehörungen.

Das aus Fachwerk erbaute Wohnhaus liegt gegen Süden an der Karlsstraße ist mit Nummer 24 bezeichnet an das Haus Nummer 22 der zweiten Parzelle angebaut, hat auf dem Dache Pfannen, einen Schornstein und mehrere Dachfenster, in der mit Schieferne bekleideten Süd- oder Straßenseite die Eingangsthüre mit steinerner Treppe, sowie 6 Fenster, sodann in der Hofseite eine gleiche Thüre und 7 Fenster. Dasselbe wird vom Schuldner, sowie angeblich miethweise auch von Wittwe Röder, Wittwe Sandte und Friedrich Troost bewohnt.

Das aus vier Stagen in Fachwerk erbaute Hinterhaus ist mit Pfannen gedeckt, hat in der theils mit Holz bekleideten Südseite eine Thüre und 5 Fenster, sodann in der theils mit Holz bekleideten Ostseite 16 Fenster. Dasselbe wird von Franz Blömke, Wittwe Friedrich Becker, Carl Reeb und Gustav Weghold an-

geblich miethweise bewohnt.

Erstgebot auf diese Parzelle 1500 Thlr.

Zweite Parzelle.

Die hierzu gehörigen Immobilien sind in der Grundsteuer-Katastral-Mutterrolle auf den Namen von Jacob und Peter Conrad Lückhoff unter Artikel 1252, Flur 9 Nummer 117 und 118 der Parzelle mit einem Flächenraume von 3 Ruthen 90 Fuß oder 55 Meter und 14 Ruthen 30 Fuß oder ein Ar 46 Meter, sodann in der Gebäudesteuerrolle unter Nummer 2115 eingetragen, grenzen hiernach gegen Westen an die erste Parzelle und Anton Steinmez, nördlich an Carl Habermann und östlich an Paul Daniel und August Lückhoff und bestehen aus einem Wohnhause nebst Stall, Um- und Unterlage, Hofraum, Garten, An- und Zubehörungen. Das Wohnhaus liegt gegen Süden an der Karlsstraße, ist in Fachwerk erbaut, mit Nummer 22 bezeichnet, an das Haus Nummer 24 der ersten Parzelle angebaut, hat auf dem mit Pfannen gedeckten Dache mehrere Dachfenster und einen Schornstein, sodann nördlich einen theils mit Schieferne theils mit Pfannen versehenen und drei Fenster haltenden Ausstich; ferner in der Süd- oder Straßenseite die Eingangsthüre mit steinerner Treppe, sowie 6 Fenster, sodann in der Hofseite eine gleiche Thüre und 7 Fenster. Die Ostseite, wo ein Durchgang nach dem Hofe sich befindet, ist über demselben an das Haus von Paul Daniel und August Lückhoff angebaut. Hinter diesem Wohnhause, worin Eheleute Friedrich Hagenkötter, August Offermann, Joseph Bieder, David Kaufmann und August Reeb, angeblich als Miether wohnen, — liegt der Hofraum und das Gärtchen, worin nördlich der circa 12 Fuß hohe in Fachwerk erbaute, mit Pfannen gedeckte, mit einer Thüre und einem Fenster versehene Stall sich befindet.

Erstgebot auf diese Parzelle 1500 Thaler.

Gesamt-Erstgebot auf beide Parzellen 3000 Thlr.

Die vollständigen Auszüge aus der Steuerrolle wonach die Grund- und Gebäudesteuern pro 1872 von der ersten Parzelle 13 Thlr. 17 Sgr. 10 Pfg. und von der zweiten Parzelle 7 Thlr. 25 Sgr. 9 Pfg. betragen, sowie die Kaufbedingungen liegen auf der Gerichtsschreiberei des hiesigen Königl. Friedensgerichts zu Einem Jeden Einsicht offen.

Elberfeld, den 27. November 1872.

Der Königl. Friedensrichter: gez. Stomp s.

3108. 2263. Die im Hypothekenbuche von Offen Vol. 17 fol. 60 auf den Namen des Commissionairs Ludwig Breuter eingetragene Grundstücke Flur D. Nummer 566/5 Garten gen. Burgfeld insgesammt vermessen zur Größe von 95 Rth. 20 Fuß oder 13 Ar 51 Met. sollen im Wege der notwendigen Subhastation auf Antrag eines Gläubigers am **29. Januar 1873**, Vormittags 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 43 versteigert werden.

Der Reinertrag sämmtlicher Grundstücke, nach welchem dieselben zur Grundsteuer veranlagt worden, beträgt 6,36 Thlr.

Auszug aus der Steuerrolle, Hypothekenschein und die etwa noch eingehenden Abschätzungen und anderen, die Grundstücke betreffenden Nachweisungen sind (ebenso wie die gestellten Kaufbedingungen) im Bureau II einzusehen.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Hypothekenbuch bedürftende, aber nicht eingetragene Realrechte auf die zur Subhastation stehenden Realitäten geltend zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclufion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlages soll am demselben Tage Vormittags 12 Uhr, an der hiesigen Gerichtsstelle verkündet werden.

Essen, den 22. November 1872.

Königliches Kreisgericht. Der Subhastationsrichter.

3109. 2259. Der im Hypothekenbuche von Hinsbeck Vol. XI. B. fol. 24 auf den Namen der Wittwe Budger Priemgen. Thol Christine geb Untehesper zu Hinsbeck eingetragene, von ihrem Sohne August Thol, durch Vertrag vom 22. Dezember 1869 erworbene $\frac{1}{6}$ Antheil an nachbezeichneten Grund-

1.	Flur II. Nr. 131	hinterm Bades, Ackerland	—	85	39
2.	" " "	132 Wellersbergskotten, Hof-			
			raum	—	88
3.	" " "	133	"	—	02 09
4.	" " "	134	Weide	—	31 55
5.	" " "	135	"	—	10 05
6.	" " "	136	"	—	22 76
7.	" " "	137	Hausgarten	—	06 59
8.	" " "	138	Hausgarten	—	14 95
9.	" " "	139	Weide	—	09 94
10.	" " "	141	"	—	18 85
11.	" " "	142 der Busch	(Ackerland	—	31 91
			(Holzung	3	42 64
12.	" " "	143 große Wiese, Wiese		—	87 56
13.	" " "	140 das Feld, Acker		1	27 66
				3	55 42

insgesamt vermessen zur Größe von 11 Hekt. 49 Ar. 14 □ Met., soll im Wege der nothwendigen Subhastation auf Antrag eines Gläubigers am **30. Januar 1873**, Vormittags 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle, versteigert werden.

Der Reinertrag sämtlicher Grundstücke, nach welchem dieselben zur Grundsteuer veranlagt worden, beträgt 37⁷⁵/₁₀₀ Thaler, der für die Gebäudesteuer ermittelte Nutzungswerth der aufstehenden Gebäulichkeiten 65 Thaler.

Auszug aus der Steuerrolle, Hypothekenschein und die etwa noch eingehenden Abschätzungen und anderen, die Grundstücke betreffenden Nachweisungen sind im Bureau I. einzusehen.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Hypothekenbuch bedürftende, aber nicht eingetragene Realrechte auf die zur Subhastation stehenden Real-

täten geltend zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclufion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlages soll am 1. Februar 1873, Vormittags 11 Uhr, an der hiesigen Gerichtsstelle verkündet werden.

Werden, den 21. November 1872.

Königliche Kreisgerichts-Commission.

Der Subhastationsrichter.

3110. 2261. Die im Hypothekenbuche von Steele Vol. 60. fol. 91 auf den Namen des Franz Hadmann eingetragene Grundstücke Steele Flur II. Nummer 24 und 426/66 insgesamt vermessen zur Größe von 8 Rth. 60 Fuß oder 01 Ar. 22 Meter sollen im Wege der nothwendigen Subhastation theilungshalber am **6. Februar 1873**, Nachmittags 3 Uhr zu Steele im Hause des Wirths Humann versteigert werden.

Der für die Gebäudesteuer ermittelte Nutzungswerth der aufstehenden Gebäulichkeiten beträgt 60 Thlr.

Auszug aus der Steuerrolle, Hypothekenschein und die etwa noch eingehenden Abschätzungen und anderen, die Grundstücke betreffenden Nachweisungen sind (ebenso wie die gestellten Kaufbedingungen) im Bureau II einzusehen.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Hypothekenbuch bedürftende, aber nicht eingetragene Realrechte auf die zur Subhastation stehenden Realitäten geltend zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclufion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlages soll am 13. Februar 1873 Morgens 11 Uhr, an der hiesigen Gerichtsstelle verkündet werden.

Essen, den 25. November 1872.

Königl. Kreisgericht. Der Subhastationsrichter.

3111. 2262. Die im Hypothekenbuche von Vorbeck Vol. 52 fol. 435 auf den Namen der Bürgermeisterei Vorbeck eingetragene Grundstücke Flur B. Nummer 594 und 595/14 insgesamt vermessen zur Größe von 31,91 Are oder 1 Morg. 45 Rth. sollen im Wege der nothwendigen Subhastation theilungshalber am **29. Januar 1873**, Nachmittags 3 Uhr, zu Vorbeck an der Behausung des Gastwirths Krotte versteigert werden.

Der Reinertrag sämtlicher Grundstücke, nach welchem dieselben zur Grundsteuer veranlagt worden, beträgt 10,97 Thlr., der jährliche Nutzungswerth der aufstehenden Gebäulichkeiten wird auf 150 Thlr. festgesetzt.

Auszug aus der Steuerrolle, Hypothekenschein und die etwa noch eingehenden Abschätzungen und anderen, die Grundstücke betreffenden Nachweisungen sind (ebenso wie die gestellten Kaufbedingungen) im Bureau II einzusehen.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung

in das Hypothekenbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte auf die zur Subhastation stehenden Realitäten geltend zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlages soll am 5. Februar 1873, Vormittags 12 Uhr, an der hiesigen Gerichtsstelle verkündet werden.

Essen, den 22. November 1872.

Königliches Kreisgericht. Der Subhastationsrichter.

3112. 2286. Das im Hypothekenbuche von Feldmark Duisburg Vol. 36 fol. 25 auf den Namen des Handlungsgehilfen Hermann Steuper zu Duisburg eingetragene Grundstück Katastral-Gemeinde Duisburg Flur 10 Nr. 1113/60 mit Wohnhaus und Anbau Sect. 12 Nr. 6 $\frac{1}{5}$, insgesamt vermessen zur Größe von 3 Acre 40 \square Meter oder 24 Ruthen soll im Wege der nothwendigen Subhastation auf Antrag eines Gläubigers am **10. Februar 1873**, Vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 8 versteigert werden.

Der Reinertrag des Grundstücks, nach welchem dasselbe zur Grundsteuer veranlagt worden, beträgt 0,24 Thaler, resp. der für die Gebäudesteuer ermittelte Nutzungswert der aufstehenden Gebäulichkeiten 140 Thaler.

Auszug aus der Steuerrolle, Hypothekenschein und die etwa noch eingehenden Abschätzungen und anderen, das Grundstück betreffenden Nachweisungen sind im Bureau III einzusehen.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Hypothekenbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte auf die zur Subhastation stehenden Realitäten geltend zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlages soll am 12. Februar 1873, Mittags 12 Uhr, an der hiesigen Gerichtsstelle verkündet werden.

Duisburg, den 26. November 1872.

Königliches Kreisgericht. Der Subhastationsrichter.

3113. 2074. Das im Hypothekenbuche von Werden Vol. 1 fol. 66 auf den Namen der Geschwister Anna Johanna, Heinrich Anton, Maria Christine, Alwine Emilie Antoinette und Ernst Ludger Weirauch eingetragene Grundstück Flur I. No. 226 der Steuergemeinde Werden, vermessen zur Größe von 01 Nr. 25 \square Meter, soll im Wege der nothwendigen Subhastation theilungshalber am **16. Januar 1873**, Vormittags 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle, versteigert werden.

Der für die Gebäudesteuer ermittelte Nutzungswert der aufstehenden Gebäulichkeiten beträgt 60 Thlr.

Auszug aus der Steuerrolle, Hypothekenschein und die etwa noch eingehenden Abschätzungen und anderen, die Grundstücke betreffenden Nachweisungen sind im Bureau I. einzusehen.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Hypothekenbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte auf die zur Subhastation stehenden Realitäten geltend zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlages soll am 18. Januar 1873, Vormittags 11 Uhr an der hiesigen Gerichtsstelle verkündet werden.

Werden, den 31. October 1872.

Königl. Kreisgerichts-Commission.

Der Subhastationsrichter.

3114. 2279. **Montag den 9. December c.**, Morgens 10 Uhr, sollen an hiesiger Gerichtsstelle: 1 Pferd, 2 Klaviere, Hausmobilien aller Art, 2 Schreibpulte, 1 Mantelofen, 3 Säulenöfen, Bettstellen mit Betten; ferner 1 Regulateur u. s. w. öffentlich meistbietend gegen sofortige Zahlung verkauft werden.

Essen, den 30. November 1872.

J. g. A.: Lünwindell.

3115. 2260. **Berichtigung.** Nicht am 19. Januar, sondern am **20. Januar 1873**, Morgens 11 Uhr, wird das Haus des Heinrich Scholter, Rees No. 265a nebst Haushof, Flur III. No. 120 subhastirt.

Rees, den 16. November 1872.

Königliche Kreisgerichts-Commission.

Aufgebote und Vorladungen.

3116. 2276. Auf Anstehen des öffentlichen Ministeriums beim Königl. Polizeigerichte zu Düsseldorf, ist der sich als Superrevident in der Reserve befindliche Joseph, Hubert de Rossi, 25 Jahre alt, Lithograph, geboren und zuletzt wohnhaft in Düsseldorf, gegenwärtig ohne bekannten Aufenthaltsort, durch Akt des Gerichtsvollzieher Hartmann hier selbst vom 14. November 1872, vorgeladen worden, am **Donnerstag, den 30. Januar 1873**, Vormittags 9 Uhr in der öffentlichen Sitzung des Königl. Polizeigerichts zu Düsseldorf im Justiz-Gebäude daselbst zu erscheinen, um wegen der gegen ihn erhobenen Anschuldigung:

„Als beurlaubter Reservist des IV. Westphälischen Infanterie-Regiments Nr. 17, ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein“ sich in die gesetzliche Strafe verurtheilen, resp. das Rechtliche verhandeln und erkennen zu hören, mit den Kosten.

Düsseldorf, den 21. November 1872.

Der Ober-Procurator: von Guérard.

3117. 2264. Auf Anstehen des öffentlichen Ministeriums beim Königl. Polizeigerichte zu Düsseldorf, ist der Landwehrmann Carl August Heibach, 35 Jahre alt, Schmied gebürtig zu Vorspel bei Solingen, zuletzt zu Düsseldorf wohnhaft, gegenwärtig ohne bekannten Aufenthaltsort, durch Akt des Gerichtsvollziehers Hartmann hier selbst vom 3. November 1872 vorgeladen worden, am **Donnerstag, den 9. Januar 1873**, Vormittags 9 Uhr, in der öffentlichen

Sitzung des Königl. Polizeigerichts zu Düsseldorf im Justiz-Gebäude daselbst zu erscheinen, um sich wegen der gegen ihn erhobenen Beschuldigung:

„als Landwehrmann ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein“ in die gesetzliche Strafe verurtheilen, resp. das Rechtliche verhandeln und erkennen zu hören, mit den Kosten.

Düsseldorf, den 19. November 1872.

Der Ober-Procurator: von Guérard.

3118. 2214. Auf Anstehen des öffentlichen Ministeriums bei dem königlichen Polizeigerichte zu Geldern ist der Schneider Johann Hed, früher zu Kantern wohnhaft, jetzt ohne bekannnten Wohn- und Aufenthaltsort, durch Act des Gerichtsvollziehers Wiffelind zu Geldern vom 23. d. Mts. in Gemäßheit des Art. 10 des Gesetzes vom 11. Mai 1855 vorgeladen worden, in der öffentlichen Sitzung des königlichen Polizeigerichts zu Geldern von **Donnerstag, den 6. Februar 1873, Vormittags 9 Uhr** zu erscheinen, um wegen der Beschuldigung:

„am 1. November 1872 zu Winnenden, Bürgermeisterei Kerpenheim, gebettelt zu haben“ das Rechtliche erkennen zu hören.

Cleve, den 26. November 1872.

Der Oberprocurator: Buß.

Bekanntmachungen.

3119. 2204. Durch Urtheil des hiesigen königlichen Zuchtpolizeigerichts vom 1. Juni cr. bestätigt durch Urtheil der correctionellen Appellkammer vom 11. Juli cr. sind Albert Kaiser, 44 Jahre alt, Wilhelm Kaiser, 41 Jahre alt, Reinhold Kaiser, 39 Jahre alt, Eduard Kaiser, 37 Jahre alt, Alexander Kaiser, 33 Jahre alt, und Hermann Kaiser, 30 Jahre alt, alle 6 Fabrikanten, geboren und wohnend zu Kohlfurth Gemeinde Dorp wegen der Beschuldigung, seit dem 11. November 1871 und auch im Jahre 1872 zu Kohlfurth als Fabrikhaber die Löhne der für sie mit Anfertigung der Fabrikate beschäftigten Arbeiter theilweise in Waaren ausgezahlt und auch solche creditirt zu haben, je zu einer Geldbuße von 25 Thalern im Nichtzahlungsfalle zu einer Gefängnißstrafe von einer Woche und alle 6 Beschuldigte solidarisch zu den Kosten verurtheilt worden.

Elberfeld, den 19. November 1872.

Der Ober-Procurator: Ebermaier.

3120. 2205. Durch Urtheil des hiesigen königlichen Zuchtpolizeigerichts vom 12. Juni 1872 sind Reinhard Christians, 46 Jahre alt, und Carl Christians, 43 Jahre alt, beide Fabrikanten, geboren in Gräfrath und wohnhaft in Solingen wegen der Beschuldigung, im Laufe dieses Jahres zu Solingen als Fabrikhaber die Löhne der für sie mit Anfertigung von Fabrikaten beschäftigten Arbeiter Robert Beck, Carl Schmidt und Lisette Görz nicht in baarem Gelde ausgezahlt zu haben, je zu einer Geld-

buße von 20 Thalern im Nichtzahlungsfalle zu einer Gefängnißstrafe von je einer Woche und beide Beschuldigte solidarisch zu den Kosten verurtheilt worden.

Elberfeld, den 19. November 1872.

Der Ober-Procurator: Ebermaier.

3121. 2206. Durch Urtheil des hiesigen königlichen Zuchtpolizeigerichts vom 1. Juni cr., bestätigt durch Urtheil der correctionellen Appellkammer vom 11. Juli cr. ist der Stiefeisenfabrikant Reinhold Lohé, 36 Jahre alt, geboren und wohnend zu Kohlfurth Gemeinde Kronenberg wegen der Beschuldigung, seit dem 11. November 1871 und auch noch im Jahre 1872 zu Kohlfurth Gemeinde Kronenberg als Fabrikhaber die Löhne an die für ihn mit Anfertigung der Fabrikate beschäftigten Arbeiter in Waaren theilweise auszahlt und solche auch creditirt zu haben, zu einer Geldbuße von 20 Thalern im Nichtzahlungsfalle zu einer Gefängnißstrafe von einer Woche und zu den Kosten verurtheilt worden.

Elberfeld, den 19. November 1872.

Der Ober-Procurator: Ebermaier.

3122. 2207. Durch Urtheil des hiesigen königlichen Zuchtpolizeigerichts vom 12. Juni cr., bestätigt durch Urtheil der correctionellen Appellkammer vom 25. Juli cr., sind die Fabrikanten Friedrich Wilhelm Rnyu, 60 Jahre alt, und Carl Wilhelm Rnyu, 62 Jahre alt, beide geboren und wohnend zu Kegberg, Gemeinde Gräfrath wegen der Beschuldigung, in den drei ersten Monaten des Jahres 1872 zu Kegberg als Fabrikanten die Löhne der für sie mit Anfertigung von Fabrikaten beschäftigten Arbeiter in Waaren auszahlt und solche creditirt zu haben, zu einer Geldbuße von je 20 Thalern im Nichtzahlungsfalle zu einer Gefängnißstrafe von je einer Woche und beide Beschuldigte solidarisch zu den Kosten verurtheilt worden.

Elberfeld, den 19. November 1872.

Der Ober-Procurator: Ebermaier.

3123. 2208. Durch Urtheil des hiesigen königlichen Zuchtpolizeigerichts vom 12. Juni cr., bestätigt durch Urtheil der correctionellen Appellkammer vom 25. Juli cr. ist der Fabrikant Carl August Kayser, 42 Jahre alt, geboren zu Kohlfurth und wohnend zu Söden Bürgermeisterei Dorp wegen der Beschuldigung, in den ersten drei Monaten des Jahres 1872 zu Söden als Fabrikhaber die Löhne der für ihn mit Anfertigung der Fabrikate beschäftigten Arbeiter nicht in baarem Gelde sondern mit Wecheln theilweise auszahlt zu haben, zu einer Geldbuße von 30 Thalern im Nichtzahlungsfalle zu einer Gefängnißstrafe von einer Woche und zu den Kosten verurtheilt worden.

Elberfeld, den 19. November 1872.

Der Ober-Procurator: Ebermaier.

3124. 2265. Der Militärsträfling Ferdinand Bödiker von der hiesigen Straftheilung, früher Musketier der 8. Comp. des 3. Posen'schen Infant.-Regts. Nr. 58, geboren den 22. September 1849 zu Elberfeld, daselbst verheirathet, ist durch kriegsgerichtliches Erkenntniß vom 28./29. October c. wegen ver-

suchter Fahnenflucht im wiederholten Rückfalle mit Entfernung aus dem Heere und zweijähriger Zuchthausstrafe rechtskräftig bestraft worden.

Slogau, den 20. November 1872.

Königl. Commandantur-Gericht.

3125. 2250. Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Königlich Preussische Staats-Schuldschein Litara H. No. 31,713 über 25 Thaler durch rechtskräftiges Urtheil des unterzeichneten Gerichts vom 3. October 1872 für amortisirt erklärt worden ist.

Berlin, den 21. November 1872.

Königl. Stadtgericht, Abtheilung für Civilsachen.

Deputation für Credit u. und Nachlasssachen.

3126. 2267. Der Fabrikbesitzer Herr A. Holtenberg hieselbst beabsichtigt auf seinem zu Dinslaken belegenen Grundstücke Flur 5 Nr. 304/39 eine Eisengießerei zur Herstellung von rohen Eisengusswaaren und Maschinentheilen anzulegen.

Dieses Unternehmen wird gemäß § 33 der Anweisung zur Ausführung der Gewerbe-Ordnung für den Norddeutschen Bund vom 21. Juni 1869 mit der Aufforderung hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, etwaige Einwendungen binnen 14 Tagen in dem Bureau des Unterzeichneten, woselbst die Zeichnungen und Beschreibung der Anlage zur Einsicht offen liegen, schriftlich oder zu Protokoll anzumelden.

Die 14tägige Frist beginnt an dem Tage, an welchem das, diese Bekanntmachung enthaltende Amtsblatt der Königl. Regierung zu Düsseldorf ausgegeben wird, und können nach Ablauf derselben Einwendungen gegen die Anlage nicht mehr gemacht werden.

Dinslaken, den 27. November 1872.

Der Bürgermeister: Berns.

3127. 2266. Bei der hiesigen kath. Mädchenschule ist die Stelle einer Lehrerin vacant. Gehalt 240 Thlr. und 70 Thlr. Entschädigung für Miethe, Heizung und Reinigung des Schulsaals, sowie Befestigung von Federn und Dinte.

Anmeldungen innerhalb 14 Tagen persönlich beim Herrn Pfarrer Palm und dem Unterzeichneten.

Rheinberg, den 27. November 1872.

Der Bürgermeister: Schmitz.

3128. 2245. Für die evang. Knabenschule in Solingen wird ein Classenlehrer gesucht, der ein Gehalt von 350 Thlr., nach den Dienstjahren bis zu 400 Thlr. steigend, bezieht.

Geprüfte Lehrer wollen sich baldigst bei dem Unterzeichneten melden.

Solingen, den 27. November 1872.

Wick, Pfarrer.

3129. 2246. Die Lehrerstelle an der II. Klasse hiesiger evang. Elementarschule zu Frohnhausen ist schleunigst zu besetzen.

Das Gehalt beträgt 400 Thlr., neben freier Wohnung, oder einer Miethsentschädigung von 50 Thlr. für einen unverheiratheten resp. 75 Thlr. für einen verheiratheten Lehrer; und 25 Thlr. für Heizung und Reini-

gung der Schulkasse, sowie 10 Thaler für Federn und Dinte.

Reflectirende wollen sich baldigst unter Einreichung ihrer Zeugnisse bei dem Unterzeichneten melden.

Borbeck, den 27. November 1872.

Namens des Schulvorstandes

W. Gaardt, Pfarrer.

3130. 2218. Die zweite Lehrerstelle an der katholischen Elementarschule hieselbst wird mit diesem Jahreschlusse vacant und soll mit einem geprüften Lehrer besetzt werden.

Qualificirte Bewerber wollen sich unter Beibringung ihrer Zeugnisse innerhalb 3 Wochen bei dem Local Schulspector Herrn Pfarrer Witte schriftlich und persönlich melden. Gehalt 225 Thaler Miethsentschädigung 25 Thaler.

Bredenbroich, den 20. November 1872.

Der Bürgermeister: Wilber.

3131. 2249. Die Wittwe Güterexpeditiionsgehülfe Ludwig Hermann, Christine geborne Pleiß und der Eisenbahnstationsbeamte Cornelius Thelen, beide von Essen, haben für die von ihnen einzugehende Ehe jegliche Art der Gütergemeinschaft ausgeschlossen.

Essen, den 22. November 1872.

Königl. Kreisgericht II. Abth.

3132. 2275. Die Brautleute Decorateur Joseph Friedel und Fräulein Anna Klugewitz in Mülheim haben für die von ihnen einzugehende Ehe die Gütergemeinschaft ausgeschlossen.

Broich, den 20. November 1872.

Königliche Kreisgerichts-Deputation.

3133. 2185. Die Brautleute Schiffer Hermann Funke und Wittve Wilhelm Kraft Anna geborene Schöppner von Broich haben für ihre zu schließende Ehe die Gütergemeinschaft ausgeschlossen.

Broich, den 2. November 1872.

Königliche Kreisgerichts-Deputation.

3134. 2186. Die Brautleute Bergmann Caspar Heinrich Haselhorst zu Dümpfen und Wittve Wilhelm Brand Mathilde geborene Flor in Bippeln haben für die von ihnen einzugehende Ehe die Gütergemeinschaft ausgeschlossen.

Broich, den 2. November 1872.

Königliche Kreisgerichts-Deputation.

3135. 2187. Die Brautleute Deconom Wilhelm Höpfen von Alstaden und Fräulein Sophie Panenbocker von Alstaden haben für die von ihnen einzugehende Ehe die hierorts geltende allgemeine ehe-

liche Gütergemeinschaft ausgeschlossen.

Broich, den 10. November 1872.

Königliche Kreisgerichts-Deputation.

3136. 2188. Die Brautleute Schiffer Johann Mühlmeier in Saarn und Wittve Friedrich Hiltterhaus Sophie geborene Müdenheim in Mintard haben für ihre bevorstehende Ehe die Gütergemeinschaft ausgeschlossen.

Broich, den 6. November 1872.

Königliche Kreisgerichts-Deputation.